Wiesbadener Taqvlatt.

Berlag: Langgaffe 27.

13.000 Abonnenten.

Mo. 144.

Mittwody, den 25. Märg.

1896.

Abend-Ausgabe.

Bur Egidy-Bewegung,

Dur Egidy-Bewegung,
bie, wie anderswo, hier plöglich Loben gefunden hat, dürften noch einige Daten über die Hauptredger der Bewegung selbs von Interesse fein. M. d. Egidy, der Urcheber der Bekredungen, sie im Mainz geboren am 29. Magnit 1847, sein Bater stand in der dem Andersweite Anglichen Internetei-Anglinent. Mit 17 Jahren trat M. d. Egidy in das brandendungssiede Anfaiter-Verginent. Mit 17 Jahren trat M. d. Egidy in das brandendungssiede Anfaiter-Verginent ein und machte die Feldzige 1866 und 1870 mit. Mit 27 Jahren wurde er Hauptmann. Mit 36 Jahren war E. Wasjor und etatsmäßiger Stadkossfizier beim 1. Jusarensbegiment Ar. 18 und 1889 erstelt er das Zahren war E. Major und etatsmäßiger Stadkossfizier beim 1. Jusarensbegiment Ar. 18 und 1889 erstelt er das Zahren als Oberft-Leutenant. Bon Größenhain aus sandte er seine "Ernste Gedansen" in die Welt und erstellt wegen dieser Teinen, aber höcht bedeutungsvollen Brodstirte dem Mössich. Urcher die Jelek des Herren Bestieden Bestieden Bestieden der jedeche Der Gedansen Gestügen Gestügen Bestieden Best

Egidy in Wiesbaden.

dette 2. 25. März 1896. Wiesbalder Julius ich eine Schaften der Julius is derflossen, das fie an den Tag bringe, ob er recht batte oder nicht. Cemölnich ist ersteres der Fall.

Id möhre mich ieht nünften, wenn er nicht anch, im Gegenlog in Herrn in. Cyddy, Ander behiefte mit keiner Anflicht von der Angele iner Drownstation des Deutsche Staff-Sambes, für der spart im Sillen, darum aber auch umfo nachbaltiger und, wie es wir siechen, der einen Freund. der jahre mit Es fann er fommen, daß er seinen Freund. der jedem gegenüber, wes nur nach Juding, Dogma, gefariedenen Gefegen zu, ausbieht, unbedingt abkednech find verhält, eines schönen Tages sur Konitmation des mobilardauften finders (D. S.-B.) einfahrt, dem Wickep de ter mo. Mal 1880 vollagenen Tanie Bathe gestanden.

D. Enich möder damicht, dem Estyn der mo. Mal 1880 vollagenen Tanie Bathe gestanden.

D. Enich möder dem der sich febr richtig ausbruckt, in Bemegung vinnen; dos Andere meint er, fomme, worm die Zeit do iet, sich mich einer der sich bei Gestammtheit, wie er nie sehr indichen.

Die nächften Andanger Egidhs seinen des anch eingelehen zu haben. Renigtens haben fie in Bertin, Braunstweig, domnover, Schleswig und anderen Orten Bereinigungen zur Krobreitung Egydbischer Gebausen gegründet.

Jihr wollen, so soger über Beise eines Tages, nicht in andernan dürferer err "D. Gydd nimmt der Oldbernisse in Gosley); ich oder lasse mehr Beierd langtamen und ficheren Schrittes antroden.

Deutscher Beichstag.

Der Reichstag genehmigte beite gunacht bei Gefeinnahmer negen Berwendung von Urberfchuffen ber Reicherunahmen gur Schuldentitigung in zweiter Leitung. Das Wort nabm lediglich ber

Dentiches Beich.

totareb erkrank.

Gerkin, 25. Marz. Wie bie "Norde. Allg. Sig."
hört, ift bem Neich stamzler anläßtich des Trintsprucks,
welchen er bei dem Erinnerungsfest des Neichstags, am
21. Marz, auf den Fürsten Pismard ansgebracht bat, ein
Schreiben vom Fürsten Vismard ausgebracht bat, ein
Schreiben vom Fürsten Vismard ausgebracht bat, ein
Schreiben vom Fürsten Vismard ausgebracht bat, ein
Schreiben vom Fürsten Vismard zu gegengen, in welchem
bieset für die wohlmollende und ritterliche Kundgebung, durch
die Kurft Johenlobe seiner bet jener Feler gebacht hade,
seinem werdenbildiesen Dant Ausbrund giebt. — Gegenüber
einer Meldung ber "Köln. Bolls-Big." aus Berlin,
worin gelagt wird, daß die sell eingerreteuen zahlreichen

Beränberungen in den höheren kommuniteten fiellen des heeres auf eine neuerliche Borschrift gurücknichten wären, wonach alle höheren Offiziere, welche bis zu einem bestimmten Zedensalter kein Regiments- Brigadender Divisionskommando erhalten haben, verpflichtet sind, ihren Abschiede einzurelchen, ist der "Keichs-Amseiger" zu der Erklärung ermächtigt, daß die Andricht durchauß auf Erfindung dernächt, daß die Andricht durchauß auf Erfindung dernächt, daß die Andricht durchauß auf Erfindung beruht. — Das "Berl. Tagebl." melden nie Naris, daß die franzölische Meglerung nunmehr ein Schrieben an die deutsche Regierung gerichte habe, in welchem sie Auflichtung erbitet über die Einwände, welche Friedmann gegen das Auslieferungsersinden der deutsche Regierung erhoben hat. erhoben hat.

Ausland.

Ausland.

* Italien. "Italia" verlücht die Bedeutung der Schwierigsteiten der Friede an wert da and blung en adpuldwächen und erflätt, es bandbe für die bei mit eine Fragen. Bon einen Kriegentischödigung sei niemals gehrechen worden. Bon einen Kriegentischödigung sei niemals gehrechen worden.

* Frankveich. Odwoll eine Javas-Note gestern verschete, daß weichen dem Minister des Arafteren und dem Baron Modrendem dem Schwierigen. Odwoll der Weildungen über eine Bertlimmung des rufflichen Bosichafters nich verläumen. Die zuprutricke allgangten Begeitungen au Desterreich au inchen, desse eine Angenen Begeitungen au Desterreich au inchen, desten einschlichen englicher und Schlung ein dem Unichanung ber Dinge in Bulgarten datite und fest dem auch dem Grecheinung vere.

* Geoffertfannten. Datin glendhie fagie Beim Englagd die Erpedition gegen Dongola nicht unternommen dütte, in blitte Fragen der Rädmung Augubens aufgeworfen, was die Erze Englands gedendigt und den errepäischen freiben gestort diese Arfala. Nies Bezeio in wirb telegraphist, der Bollstet, daß werden gehauten. In der Ministern der der Beite den Bundha ausgebrochen natte, diese Reife zu unternehmen. In der Umgegend von Bertoria werden acht Forts gedaut.

Aus gunft und feben.

Aus Sunft und Leben.

"Ehordeneft. Die am Freitag, den 27. d. R., flatifindende Cordeneig-Vorftstung. Norma' unter Mitwistung der Frohlersoglichen Kommerklugerin frau Moran Odden geginnt infolern woch an Intereste, als Fraukrin Schad o vom Staditskeiter. Fraukrin Schado, ein Minglied der Phodissis übernommen den Friedlich Schado, ein Minglied der Phodissis übernommen der, feine Minglied Schado, ein Minglied der Phodissis als sich und die ihre eisende Stimme der größte Inpapathie etworden. Unter die figen Krafte, die Arren Krauß und Auf fent werden der Gewo und den der Verter der der der Stiefe gur Felhung beitagen, und de flessen Fraußt und Auf fent merben den Gero und den Ordeit der Geron der Cheifften und des Tallius fluden in Früufela M an ei und deren Konferen der die die Erfolg.

Braft am Ronigl. Theater, bem er feit 1866, alle feit bri Jahren, angeborte. Er bat fein bobes aller erreicht

wegen Berwendung von Uederschüften der Actidecimadnen gurkentlermitigung in zweier Leiens. Das Wort nachn kediglich der

fünligen Einder ein Mankensgelüßde oblegen, durch des ihnen der
Leg gur Bervollkommunn, der Men zur Elektreutwicklung, gur
Jennebelinung und zur Kervollkommunn ihrer Vorsteilungen
verlegt wird. Bienn nur das 3ch in und ichte Argen, denn
verlegt wird. Bienn nur das 3ch in und ichte Argen, denn
verlegt wird. Bienn nur das 3ch in und ichte Argen, denn
verlegt wird. Bienn nur das 3ch in und ichte Argen, denn
verlegt wird. Bienn nur das 3ch in und ichte Argen,
denn mit est und has Argen, den ein und ichte Argen,
denn mit de und Har werben, dass est und ichte Argen,
denn mit est und Har werben, das est und ichte Argen,
denn die Argen der der der der der der der der
Die Anie, doer anders aufgefigt als bieder. Deute herene mit
word auch is der der der der der der der der der
der und der der der der der der der
der der der der der der der der der
der der der der der der der der der
der der der der der der der der
der der der der der der der der
der der der der der der der
der der der der der der der
der der der der der der der der
der der der der der der der der
der der der der der der der
der der der der der der
der der der der der der
der der der der der der
der der der der der
der der der der der
der der der der der
der der der der der
der der der der der
der der der der der
der der der der der
der der der der der
der der der der
der der der der
der der der der
der der der
der der der der
der der der der
der der der der
der der der der
der der der
der der der der
der der der der
der der der der
der der der
der der der
der der der
der der der
der der der der
der der der
der der der
der der der
der der der der
der der der
der der der
der der der
der der der
der der der
der der der
der der der
der der der
der der der
der der der
der der der
der der der
der der der
der der der
der der der
der der
der der der
der der
der der
der der der
der der
der der
der der
der der
der der
der der
der der
der der
d

worin gejagt wird, daß die jest eingetreteuen zahlreichen beret, die ihm untergeordnet find, überall, wo nöttig, much die Erziehung Rich greifen, und off ist die Erziehung ande Oben das Allenentemendight. Allen much die Erziehung ande Oben das Allenentemendight, Allen much die Erziehung ande Oben das Allenentemendight, die mit much die Erziehung ander Den das Allenen erreicht werden. Die in der Actus Artifet verbanden find, deren wir nus aber igt ert demmäntigen (Erleftricht). Allenden, die wie in der aber ist eine die Erziehung and bei Artifet der Erziehung der Mendsen, die wie ihren die für der Erziehung and die Kriechung der Mendsen, die wie dem die für der Erziehung and die Kriechung der Kriechung and der Allenden der Erziehung als die Servollsommung der Mendsen der Griechung aber ein die nut Schrift was dem Erziehung aber nicht auf Schrift und Tritt dem Artifekt der der Griechung aber ein die nicht auf Schrift und Tritt dem Artifekt der der Griechung aber in die nicht auf Schrift im Tonen, merbes für zuhände der ein "Alfand den Erziehung aber in "Allend der Erziehung aber in "Allend der Erziehung aber ein "Alfand den Erziehung aber der Bertollten unter dem Gefeg, ein "Alland der Bederten der Merken unter dem Gefeg ein "Alland der Beder der Alland der Beder der Alland der Bederfen der Erziehung aber ein Gest des Erziehung ist als der der Alland der Erziehung aber die Gest des Erlichaußten gestellt der Erziehung aber der Geste der Erziehung aber der Geste der Geste der Alland der Erziehung aber der Geste der Geste der Alland der Alland der Geste der G

Freit am Kongl. Todoter, dem er seit 1800, als seit der ettel. Um In von Angebete. Er dat ein hohes Aller erreicht. Um Bereit am Gemen dem Genen dem Genen dem Genen dem Genen der dem dem Genen der Gen der Genen der Genen der Genen der Genen der Genen der Genen der

Biesbaden, 25. März.

— Personal - Nachricht. Der Chaussers Auflicher Georgeicht von der Geburtete des Allgemeine Körenzeiten.

— Piemarche Geburtstag. Der SI. Edination bereichten.

— Piemarche Geburtstag Der SI. Edination hurch einfaches Abendesen in den Annan der biefehen kolliene Gelichott geseint in den Annan der biefehen Kolliene Gellichott geseint ereten. Die Feier soll am Dientrag, den "Marz und nicht am I. April Cantibohen, damit fich beiefbe nicht ist um Gründonnerstage ausbehren fann.

innen au Gerleitungen erlegen ift in verköffener Racht Aufmen um Gerbreitungen erlegen ist in verköffener Racht Aufmenn um Stedbreich Bed, Sie au zu den Bieloffen Racht berichtet, von werigen Tagen die dem Aufmennachtung eines erfiftet in der Aufmehre in Bieloffen derrungläft wort, derr im erlitt mehrere ichwere Berichungen, Anochadricht, eine metrerikung und, hautabichäftingen und wer wegen einer eitem im das dietige St. Isteischolpital verbracht auch vort ist er im der betrögenen Kandt um 2½. Uhr gem. Der Berliorbene kand die feinen Middligen um 2½. Uhr gem und der Steinerbene kand der Kriegervereinsfreisen und der Kriegervereinsgreise Kriegen und ihr der Steinen der der Krieger der Kriegerschaft und der Kriegervereinsfreisen und fielen Bedeunern über das Ferre Erdeum gegeben.

Ammebilien "Verrifeigertung. Bei der beutigen Reg-

linglick Andbrud gegriet.

Immobilien Persteigerung. Bei der heutigen Berteigeung der den Erben und der Edefran des verkordenen Wilhelm Diedl gedörigen Hofrathe Topheimerstraße S. tagirt zu 48,000 AR., jest dere Andhomenn Willipp Birt dom Housen A. M. mit 5,100 Mt. des Höchtgebot ein.

— Ausgestellt find im Schanfeuster der Bangericken Annk dom dinnen (Zammotrohe 2) aus einige Tage-brei neue Annk dom dinnen (Zammotrohe 2) aus einige Tage-brei neue Editlichen der einheimischen Walerin Fri. A. Arnob.

— Bestwechsel. Des hotel unm Englischen Hoff am Kransplag ift für die Samme ben 600,000 Mt. au gern M. Kolb, siederigen Diertfor des Joels Hobengolenn, verdauft worden.

— Aleine Motigen. Der "Gvangelische Kirchengelung-Berein" brankaitet am Chaptrielungsbend, um 8 Uhr, in der Wantliche bin beites Konzert.

brittes Rongert. Wiesbaden, 25. Mars. Dos. Militär-Wochenblatt.
13 grin, v. Maffenbach, Sch. Ed. non ber Rei, bes Noff.
1. Kogts. Nr. I (Rin), jum Br. L. Doeifd, Br. Ed.
ber Juf. 1. Aufgebote bet Landon, Begifd Riedboten,
Douptim, Genrict, Sch. Let. bon ber Inf. I. Auf-

Gerichtsfaal.

Gerichtssaal.

— Wiesbaden, 26. Märg. In der benissen letzen Schwurgseichtsligung eisdienen der Schlossenkelle Kluim Trid von der, der Schwungerielle Gunt Friedrich und der Schwungerielle Gunt Friedrich und der Schubungerielle Gultigen be Eingelie Gultigen der Angebrauf der Geschaften und der Anflagen eingelie Gultigen der Angebrauf der Grotzsamsell Verger, als Seriebläger der Angeliagen here Kendelamustl der Erichtstein der Schweizunger der Verger, als Seriebläger der Angeliagen here Kendelamustl der Verger, der Schweizungebrauf der Verger, der Verger de

Telite Hadprichten

Certin, D. Norz. Die "Vordbentiche Allgemeine Zeitung"
theilt mit, dos bei fünglichen Berhandlungen über den Entwarf bes
neuen Dandelsgesehn werben benneum den den Entwarf bes
neuen Dandelsgeschünden Erhandlungen Ber den Eintwurfe bes
neuen Dandelsgeschünden Erhandlungen der den Einherendumen
swischen den Bertretern der Kandwirthigheit und den Kindlecken
des Kleichspittigamire vollzogen. Die landwirthigheitlichen Soch
verfändigen erfaunten edenlo unbesengen und vocurftellsfers die
Borzige des Entwurfes an, wie auf der anderen Seich der Währliche
bereitwilliger Kufnohme und Wördigung bezymeten. — Der "AntionalZeitung sufolge ist den aus Kondon nach diet gemelder Gerficht
donn dem Kindritt bes Directored des deutschlichen Kolonialausts
Dr. Kaußer durchaus undegründet.
Gerfin, S. Mörz, Das "Bert. Tageblati" idreibt: Wie beruichen und fraugölflichen Kegierung wegen Wöhlinfes neuer
gandels und Schiffen inch den den den und underen Wächten einer
Gestellt werden, Verfren noch durch Deren Pertette grifflicht werden.
Letantild führ die Höher zwischen Kadagnesen und anderen
Etanten geleinden Amstellung der Anders den nüberen Wendelen
Wähngenden den dere konderenistät gemonnen bei, ungillig geworden.
Ihre fernelle Ammiltium durch der frangöfflich Keigerung kein Bende angendlicht die en anticht wech auf anderen und aberen
Etanten geleinde Ammiltium den den nüberen Wederung der
Jere den untereich, nediges damit in allen überen, das den gesten der einer einer den der den der untereicheere Seite erfahren wir dage, das die
Genden aus den geschen dirtie.

Ende angendlicht die der antich nech aufgandeutzt, eine etwalge
Junktilde von Frankreich ausgehen dirtie.

perlantet, feit ber Anfunst Turkgan Boldas große Keigung su Angustiffen seigen.

Genna, 25. März. Das benif die Kalferdaar fuhr nach feinem Eintreffen hierleicht Abends 7/2 ihr an Bord der Kalferdadt nach Koned weiter. Die im Hofen liegenden Sodiffe waren feilich gedamidik. Bei der Auslahr and den Angler ried der Kalfer von der Kommandebriche aus dem Verle in. "Vies al vor anzeigen, die Menge antwortete begriftert mit einem "fris imperadore.

Verleschung, 20. März. Die Kolferian-Austreit in mit dem Großfürfiem Blidack und der Großfürfien Blidack und ber Großfürfien Blidack und bei Großfürfien Städel der Solie der Großfürften Slädeling in den Exteldenn von Tempen im Gliebahrengen, wie für den Foll einer Wohlmachung, hett. Es wurden SOD Mann, 18 Andersange und 24 Proche in 25 Minuten ohne Abschrieße verladen.

Wosfrügten der, 30. März. Repräfentautenbans. Das Jans

890 Kann, 18 Jadrzeuge und 24 Hecke in 28 Munten ohne Abehride vertaden.

28 Machenia ertaden.

28 Machenia ertaden.

28 Machenia ertaden.

28 Machenia ertaden.

28 Machenia ertaden Bedeichtenantrag einstiglich Endas aufrecktzinisigkoeffen vurde eine neuer Vouferenz der Scheidten bes Verrätenantenantes und des Genats oberhalten, die fedoch reinlands von der Scheidten der Vouferenz der Scheidten der Verräten der Scheidten der Vouferenz der Scheidten der Vouferenz der Voufere

Gourdbericht ber Frankfurter Börse bom 25. März. Mittags 12% ilbr. Gredischein 316%, Disconte-Commundis Mutetie 210 cr. Diede, Jaleiner 220, Staatschape-Aciden 300%, Somborden 34%, Gottbardbahn sichten 172.20, Gentral-dahn 180.00–60, Berdehichbahn sichten 172.20, Gentral-dahn 180.00–60, Berdehichbahn 200.00–134, Intondehn 91.40, Santahitte-Aciden 152.90, Gestentischener Bergwerts-Allien Dechumer 154.10, darpener 151.50, 3 spaceralige Mickland-Berdennige Merstaner 33.10, deprocentige Magann Sert Daudscheickeil. 183.60, 31al. Mitclimet Baugus Litomane Defisioner Baul 164. 31al. Merdelonany — Deutsche Baut — Tendengs feit.

Die hentige Abend-Ausgabe umfaft 8 Seiten.

Die hentige Abend-Ausgabe amfast 8 seiten.

mur ein Gberstüftiges Andsängfel bildet. Aber man ließ tim
sich doch gern gefallen. Die nette, sondere Art der demantlischen
Arbeit, die Richter und wirfiamen "Drucker", mit denen die Kutoren
ühr darmlose Werf ansstateren, und das gange Milien ihmigen
ühr darmlose Werf ansstateren, und das gange Milien ihmigen
ich nicht eine Lockte, wie man dei guter Stimmung wohl über eine
Fliege lachen fann, bei ergnend eines Närrickes ihm. Loan musticetigen
Fliege lachen fann, bei ergnend eines Närrickes ihm. Loan musticetigen
Fliege lachen fann, die irzende eines Krieftes der Loan mustereigen
Fliege lachen fann, die irzende eines Krieftes der Stellte, weil man isch ihder eine solche darmtospfällte ergögen können!" Freille,
und von der Kriefte darunder und in Verbindung mit einer forgfölltigen Auget, Alles, um das Stiedt mundgrecht zu mochen, das
Stied, besten Erfolg sast lediglich auf der derbetondung mit einer forgfölltigen Auget. Alles, um das Erick ammehrende genetet einen
there ellichteiten Lage. Das war Alles liebenswürsige Ammuth
nud hieben Einstitutung und im der allesenswürsige Ammuth
nud hieben Kinderen Lage. Das war Alles liebenswürsige Ammuth
nud hieben kledermuth, und wenn ihr Andeler, der der derbet.
Nuch Fri. Eitzgen auf gegenteten Federe erfellichen
hat, nie hert dernicher Kolten erfollt nur ollerliebelt, nieb herrn Neumann als Badefommisser war für hein angeanellense Spield Ellis imge, navie Erflingsliche
nocht geben State einem Leinen eigensten Federen von fere herreichteten Indarfet machenden dorfallssen Bantosfieleben
von Kleinerleite, Fri. Utrich (opfreithin), Frau Hoffen für der ober
Chiener) sind und noch mit Auerkennung zu nennen. Das Ensemble
bet gegigt, wos es zu leiften vermag; der faret Erfolg, der
Lometriff, Guderl" erzielte, fit, wie gefagt, in allererier Line den Theuter mit feinen technichen Mittelle und den Dere Ere de Comtesse der erbeite Gentes dürfte für den den Lonen beterrichen.
Beitelliche Guntes dürfte für der den Scherenie beberrich

Königliche Schanfpiele.

geichloffen bielt, berricht grobe Errigung. Die Türken follen, was Bropel-Gulfeld und geben und ein Stüdigen Kulobad aus ber Beit, da biefes Weltbad noch eine Straßenbeltrachtung batte. In. fie führen legar, um ber Sache außer dem tilluren bilderlichen Reig und einen litterarbilderlichen zu verleiben, den alten Geheimrath Goethe als illuften Badigalt auf. Freilich gefährte bas nur binter den Gontiffen, aber der Elipupier aus Weimar ihm boch seine Birtung, ebenfo wie der neue Teie, einen furchbert Buguind auf der Litter und Vorläuge klatera moch und ber Pulipa berzuflellen, der Geröhien und Boedinge Kattera moch und und eine Allen aben auf ein Aben und Wedeling

Verein der Künstler u. Kunstfreunde

Wiesbaden.

Donnerstag, den 26. März 1896, im Saale des Victoriahotels:

Kammermusik-Abend.

gegeben von dem Streich - Quartett der Herren Heermann, Bassermann, Koning und Becker aus Frankfurt a. M., unter Mitwirkung des Herrn Johannes Hegar (2. Violoncell).

Programm.

Streichquartett in D-dur . . César Franck.
 Lento assai aus dem Streichquartett in F-dur op. 185 . L. van Beethoven.
 Streichquintett op. 163 C-dur Franz Schubert.

Beginn 7 Uhr.

Die Thüren werden nur in den Pausen geöffnet.

Einige Plätze (numerirt 4 Mark, nichtnumerirt 3 Mark) sind für Fremde reservirt. Man wende sich an die Buchhandlung von Moritz und Münzel, Taunusstrasse, bis Donnerstag Nachmittag 5 Uhr. Am Eingange zum Saal werden Karten nicht abgegeben. Der Vorstand.

> pangenberg'sches Conservatorium für Musik, 00

Taunusstrasse 40.

Freitag, den 27., und Samstag, den 28. März 1896, im Saale des "Casino" (Friedrichstrasse):

Prüfungen.

Freitag, Nachmittags 21/s Uhr; Mittel- u. Oberklasse (No. 1—27).

41/s Mittel- u. Oberklasse (No. 28—44).

Anfänger- u. Mittel-klasse (No. 45—103).

Abends 71/s Oberklasse (No. 104—bis 112).

Der Eintritt ist frei. Programme sind in allen hiesigen Musikalien-Handlungen, sowie in der Anstalt, Taunusstrasse 40, erhältlich. 4076 Der Director: H. Spangenberg, Pianist.

Zafel=Mastgeflügel

liefert mit Eis verpach, troden, sauber gerupit und ausgen 1 Bratgans mit Boularde M.
3-5 feite Euten oder Boularden
10 Bib. Odis o. Kaldleich, binteres, ohne Anoch.
10 Bib. Odissangang onne Sollind
10 Bib. Odissangang onne Sollind
10 Bib. Odissangang onne Sollind
10 Bib. Golfesangang onne Sollind
10 Bib. Golfesangang onne Sollind
10 Bib. Biblistenidienbechoung, bell, bart,
balb Butter, I, bald Hong, i, behe
15 Sind sign reige Regenubuer, Sche Rosse,
liefert Alles franco

Thillies Response Colleges

M. Miller. Bucjaes (Defterreich)

Geschw. Grimm,

Moritzstrasse 33, 2,

empfehlen sich zur Anfertigung feinster und modernster

Costumes

unter Garantie für tadellosen eleganten Sitz.

Prompte Bedienung.

Futterstoffe

für Taillen und Höcke in guten Qualitäten per Mtr. à 20, 25, 28, 30, 35, 40 u. 45 Pf., schwarze und farbige Lüstres per Mtr. 40, 45, 50 and 60 Pf. empfiehlt 3168

D. Biermann (Inh. R. Helbing),

Eine Parthie zurückgesetzte

Damen-Sonnenschirme

früherer Preis 3, 4, 5 u. 6 Mk., jetzt zu Mk. 1.50, 2.—
und 2.50 in 8883

Caspar Führer's Riesen-Bazar,
48, Mirchgasse 48.
Die Schirme sind mit Preis im Schaufenster ausgestellt.

Düngemittel

für alle Felder in jeder Rifdung empfichtt Carl Ziss. 30. Grabenftrafte 30. Reine granen Haare mehr!

orannen ober ichmargen haare baben. Die und farbt nicht ab. Breis per Fl. 3 Mart bei W. Sulubach. Barfameur, Spiecelaalis

Stahlipäne

Knaben-Blousen

in Flanell und Waschstoff, sowie einzelne Hosen, gebe, da ich den Artikel eingehen lasse,

> unter Einkaufspreis ab. Franz Schirg.

Leim 40 Bt.

10 Mt. Belohnung

Demjenigen, ber mir ben Dieb namhaft macht, fo bag man gerichtlich belangen fann, ber am Dienstag Abend nach 8 1 meinen Refiling-hausklibridfer fahl. Joh. Sarg Wwe., Geisbergstraße 20.

Modes.

Den Empfang der neuesten Pariser Modelle,

sowie sammtliche Neuheiten für bevorstehende Saison vom einfachsten bis zum feinsten Genre unter Zusicherung billigster und sorgfältigster Bedienung beehre mich ergebenst anzuzeigen.

L. Rissmann Nachf.,

Taunusstrasse 40.

Neue evang. Gesangbücher, Geschenk-Literatur für Confirmanden

Heinrich Heuss, Buchhandlung,

Kirchgasse 26.

ist die

können nirgends besser und billiger

alle Gattungen

Möbel,

Betten, Kinderwagen, Herren-u. Confirmanden-Anzüge. Damen-Garderobe, Manufacturwaaren, Stiefel, Uhren



auf Abzahlungen



mit geringer Anzahlung kaufen, als in dem als solid anerkannten

Credit-Waaren-Haus

Wiesbaden. Bärenstrasse 3. L Three bed only or beard

Parterre. 4. Bärenstrasse 4, Parterre. Gerantwortlich ihr ben politischen und feniletonifitigen Theil; B. Schulle vom Brühl; für ben übrigen Theil und bie Angeigen: C. Rotherbt; Beibe in Biesba Rotationspressen Drud und Berlag ber 2. Schellenberg lichen hol-Buddruderei in Biesbaben.

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Mo. 144. Abend-Ausgabe.

Mittiwody, den 25. Märg.

44. Jahrgang. 1896.

Leichter magst Du Berlen brechen Ans des Seethiers Jahngeriffe, Leichter burch das flutherregte Trigerifch Bellimers ichtiffen, Leichter noch die wilden Schlangen Wie sum Krans um's haupt Dit winden, Als des Thoren eingefleische Borurtheile überwinden.

(6. Wortfegung.)

(Radbrud verboten.)

Der Stern der Anthold.

Bon Adotf Stredifug.

"Die vierzig Jahre, feit bas gnabige Fraulein Sabine gestorben ift ober gestorben fein foll; aber bas ift eben bie alte Geschichte, bie ich bem herrn Baron ergablen möchte. Darf ich?"

"Sabine ? Go hieß bie fruh verftorbene altere Schwefter meines Roters."

"Gang recht, herr Baron; aber ob fie wirflich bamals gestorben fel, bavon bat man viel bier im Schloft ergabit. Es ift eine traurige Geschichte, bie nur noch wenige lebenbe Menschen tennen. Darf ich fie ergablen?"

Wenschen kennen. Darf ich sie erzählen?"
Dermann antwortete nicht. Erinster sinnenb ging er im Jimmer auf und nieder, während Dudois demittig an der Thir dies. Es widerstirelde dem seinen Sesühl Jermanns, durch einen Delauf sienen Beiten Gestühl Jermanns, durch einen Delauer seines Waters sich über die Geschächte seinen Teinen Kabern fich über die Geschächte einen Tennite unterrichten zu lassen. Er hatte oft Andeutungen vernommen, daß auf dieser Geschächte ein dunkter Franke, daß sie ein trauriges Echeinmiß derzge, aber er war au solg gewesen, weiter nachzusorlichen. Seinen Vater hatte er vor Jahren einmal nach den dunkten, über die Framilie d. Anthold derbereiteten Gerückte befragt, er war damals hatt zurächgewiesen worden, die eine Australiang ur ethalten. Gollte er diese sieht gegen den Willen des Gebeinmiß zu erforfden, welches sinn den State abs Gebeinmiß zu erforfden, welches sinn den Sater allein die Gebeinmiß zu erforfden, welches sinn den Vater abselbiofgetet, der ihm steis bewiesen Mangel am Bertrauen. Er war entschlössen, der es war ihm sowe zeworden, jum Ennschlen und den wennen, und noch schwerz geworden, jum Ennschliche Eror zu sprechen, gegen welches sein Winz sich sich sie fragend unf ihn gertäheten Magen zu sprechen, gegen welches sein Bause zögernd sagter au sowe zu mit zu sagen welches seine Bause zögernd sagter.

Ich will hören, was Du mit zu sagen haft, Allert Schwe ist de der den Stude und ernachte mit wahrende Sche Mich den der genen Stude und ernachte mit wahrende

"Ich will horen, was Du mir ju fagen haft, Alter! Sete Dich bort auf jenen Stuhl und ergable mir, mabrend ich im Zimmer auf und niedergebe und Dir zuhöre."

Der alte Diener folgte ber erhaltenen Beifung,

Es ift eine alte, traurige Geschichte, so erablite er, "vierzig Jahre ift es her, daß sie passirte, und boch ist es mir, als sei es gestern gewesen! So tief hat sie mich gebeugt, daß Alles, was ich mit erlebte, fich mir unauslissisch in das Gedachnist einzegraben sat und mit frischen Farben noch hente in demselben ledt.

Ich sein ind gener in bengiert tebe.

Ich sehe ihn noch vor mit, unseren aften Herrn, ben herrn wirklichen Geheimerath Baron v. Anthold, die alte Ercklenz nannten wir Diener ihn, wenn wir von ihm sprachen. Er war ein alter, stolzer herr, streng und hart gegen seine Kinder, die vor ihm sast eine ebenso große Hurcht hatten, wie wir Diener. Sie zitterten, wie wir,

wenn er die Stirn runzelte und mit seinen dunsten Augen sie altrnend auschaute. Was er besah, das mußte gesächen ohne Widerrede. Ercellenz haben besosielt. Dies Bort genigte, dann gad es keinen Widerspruch mehr. Allch die berschene Fran Baronin Greellenz hatte es nie gewagt, einen eigenen Willen zu haben, sie hatte gezittert, wie alle Anderen, wenn Ercellenz etwas bestahlen; ih Bruder aber, der Oberste v. Berneburg, zitterte nicht vor seinem Schwager, er war der einzige Meusch, der diesen oft mit schaffen Borten eutzgegentrat, ihn einen Tyrannen nannte und sich wenig darum simmerke, wenn Creellenz ihn auch noch jo brobend anblidten.

Der alte Oberft hatte seine verstorbene Schwester sehr lieb gehabt, er übertrug seine Liebe auf beren Zochter, Fräulein Sabine, die ber verstorbenen Mutter Chendild war. Seine Nessen, Harvon Ind wenn wenter aber der trat boch auch mitunter für sie ein, wenn Ercellenz gar zu strenge gegen sie waren.

Der Oberst tam oft zum Besuch auf Schloß Warnit, and nachem die gnabige Frau gestorben war, jedesmal aber, wenn er tam, gab es heftigen Streit zwischen ihm und Seiner Greelleng fiber Freuler Sabine. Er verlangte, Excellenz solle ihm seine Nichte, die fich höcht unglidlich im Baterhaufe fisse, übertassen, er wolle sie zu einer Erbin machen, auf Schloß Warnit gebe das arme Kind geitig zu Grunde.

Und so war es auch wirklicht Frünlein Sabine hatte eine fo entsehliche Furcht vor dem Bater, daß sie in seiner Gegenwart sich kaum zu regen wagte, sie zitterte, wenn er ein Wort sprach, wie ein Kind fürchtete sie sich vor ihm und doch war sie sich neinkapwanzig Jahre alt und eine wunderschöne, stattliche Dame.

wunderschone, statsliche Dame.
Sie hatte mohl selbst den alten Ontel gebeten, daß er sein ans Schloft Warnig fortsähren möge, und dieser hatte es ihr vertprochen, aber er konnte sein Wort nicht halten, denn Ercellenz verweigerte seine Zustimmung und es kam deniber zu einem so heftigen Erteit zwissen den Selme derren, daß der Oberst in vollem Forn das Schloß verließ. Ich hörte, daß Ercellenz ihm beim Fortgeben ertlichte, er wünsche nicht, daß der Derre Oberst wickerfomme, er merbe es nicht dulben, daß ihm seine Kinder durch den Obeim abspenitig gemacht würden. Brüuleten Soldien wer in tiester Verzweissung, als der

kaum ben Mund aufzuthun.
Nach dem Strett zwischen Seiner Excellenz und dem Herrn Obersien gad es auf Schloß Warnig eine bosse geit für alle Bewohner. Wir Diener wüsten gar nicht mehr, wie wir es dem Herrn recht macher sollten. Excellenz auch mit der festlich, dazu hatte Excellenz auch guten Grund. Baron Johann son plohied aus seiner Garnison. Er trug keine Unisson, sondern Similkeider. Er hatte unpfdelich den Abhann fam plohied misse siehen. Was den Excellenz auch guten Grund. Er trug keine Unisson, sondern Similkeider. Er hatte unpfdelich den Abhan fam plohied nicht erfahren, aber es muß wohl etwas Schweres gewesen sein, dem Greeflenz wor ganz außer sich vor Buth. Das war der riet Schlag und balb kam der zweite. Excellenz erfuhren durch einen anonymen Brief, daß der herr Baron Robert, der boch erft 19 Jahre alt und dazu Gardeossigier

war, ein Liebesverhallniß begonnen habe mit einem bürgerlichen jungen Mädchen, ber Tochter eines reichen Jabrillanten,
Namens Söchting, es war die jehige Fran Baronin.
Ercellenz reiste nach D., Baron Nobert mußte jetnen Abschieden
nehmen, Greeslenz brachte ihn nach Thüringen als Boloniär
auf ein großes Gut, damit er die Landwirthschaft erterne.
Der Herr Baron mußte gehorchen, er mußte sich schon im
solgenden Jahre mit Ihrer Fran Mutter verloben und bald darauf, erst 21 Jahre alt, verseiren, Ihr Herr Bater
magte teinen Widerspruch, Ercellenz sehte eben Alles durch,
was sie mossie.

Die Berlobung bes herrn Beron Robert war eben gefeiert worden, ba wurde Ercellenz von einem neinen Schlage betroffen, bem hättesten von allen! Fraulein Sabine war pisselich verschwunden und zugleich mit ihr ber Wirthschaftsinspector!"

Sie war mit bem Birthichafteinfpettor geflohen!"

rief Hermann erstannt.
"Ja, barüber war Riemand im Schloß im Zweisel, auch Ercellenz nicht. Das gnadige Fräulein hatte einen versiegelten Brief zurückgefassen, den fand die Kammertungser, als sie den Arthere den dehenden der den der den gnadige Fräulein zu werden. Bas in dem Schreiben gekenden soben mag, hat Riemand den mas Denern ersahren, Erzeilenz hat es in keine Schießen nud die den in das derennen der den der wir wusten doch mie das fo gefommen war und Mancke von und sogten, sie hatten es wohl geabnt, das die Sache soenden werbe.

Der Rieitstanianingsten Schießen

enden werde.

Der Mirthschaftsinspektor, Schröber war sein Rame, war ein schöner, stattlicher Mann, der sich zu benehmen wußte. Er soll der Sohn eines Aredigers gewesen sein und studirt haben. Er war gang der Mann dazu, einer jungen Dame den Kopf zu verdrehen; wer ihn nicht kannte, hielt this wohl gar, seinem sehnen Melein nach, sir einen Abeligen, und zu schwarden berstand er, als ob er sein Leden lang in der vornehmsten Gesellschaft berkehrt habe.

(Bortfebung folat.)

** Amtliche Anzeigen

Der Bedarf bon ca. 152,40 Ag. Roggenstroh soll im Aermin am Mittwoch, ben 1. April d. I., Vormittags 10 Uhr, im Geschäftszimmer ber unter-geichneten Berwaltung - Rheinstraße 47 – verdungen werden. Berwaltung — Rheinstraße 47 — verdungen werd bebingungen liegen baselbst zur Einstcht aus. F4 Garmson-Berwaltung Wiesbaden.

Domertiag, ben 28. b. M., Bormitags 11. Uhr, wird in bem Bullenstellechande Dogbemertragie 61 ein junger seiter Bulle meiklbietend versteigert.

Biesdaden, den 20. März 1898. Ler Ragistrat.

Holz = Versteigerung.

Dienstag, den 31. März l. I., Bormittags 11 Uhr anjangend, fommen in bem Großerzoglichen Barle jur Blatte, Diftricte Kloppenheimerrain, Fürstenrod und Forestenweiher,

- Note and Gorellenweither,

 8 Riefern-Stämme von 1,24 Hmtr.,

 17 Lärden-Stämme von 2,20 ,

 95 Kiefern- und Lärden-Stangen I. Classe,

 229 Riefern-Stangen II. Classe,

 307 Kiefern-Stangen III. Classe,

 220 Kiefern-Stangen IV. Classe,

 16 Mmtr. Erlen-Knippelhola

gur öffentlichen Berfteigerung. Anfang im Diftrict Aloppenheimerrain bei Holzstoft No. 1281. F 302 Biebrich, ben 24. März 1896.

Grofherzogl. Lugemburgifche Finangfammer.

Michtamtliche Anzeigen I

Christlicher Arbeiterverein.

Sur Apfchicosfrier für Sen. Sausvafer Köhler in Biedrich, Donnerstag, den 28. cr., Abos. 3'h übe, sit v. Bortland des Dafontispskeins an mit Berein Gintadung era. Treffpuntt für Kubgluger: 8 Ubr Louisendag.

Frauen - Verein,

Laben Rengaffe 9,

empfiehlt fein großes Lager fertiger Rabe, Strid- u. haltlarbeiten, besonbers hemben, weiß und bunt, in jeder Größe und allen Preislagen, handgeltridte Strümpfe, Röde, Riebden, Sinberjädden. Beden, Schoner z. Richtborrättiges wird in fürzelter Zeit und bei billistige Regedoman paperariat

bei billigfter Berechwung angefertigt. Kohlen-Consum-Verein. Gefchäftelotal: Louifenftrage 17

Geichen ber Reichebant). Befte u. billigfte Begugsquelle für Brennmaferialien jeder Art, als: Belitte, Auß- und Andprocitoblen, Steinkoblen-Prauntoplen- und Cierbritets, Cots, Angündeholg. Der Borfiand.

Bra. Sauerfraut p. Pfd. 10 Pf.,

Wilh. Klees, Mortuftrage 37,

Augusta-Victoria-Bad.

Wir haben Die Abonnemente-Preife für unfere

Schwimm=Bader

wie folgt herabgefest:

wie folgt herabgeseht:
Iahred-Abonnement für Erwachsene 40 Mt.,
Zommer: "Zchüler 25 "
Crwachsene 25 "
Chüler 20 "
Die für die Zeit vom 1. April bis 1. Oftober gültigen Sommer: Abonnements berechtigen ichon vom 15. März ab zum Gebrauch der Bäder.

Se Samen = Handlung 3

Heinrich Schindling, Reugaffe 18/20, nächt Gotet "Einhorn", Martiftrabe, früher Ede Micheleberg und Schwolbachertraße, empfiehlt feine erprobten achten

Gemise Blumen u. Grassamen.

Perksiste unsonst und derforte. 3111

Sedu geeignet für Geschenke aller Art ind die Emprena treciten, Allen, große Teppide und Borlagen. Das Material ist iedergeis zu Sadeitsverien in Kodiner Ansband borkanden. Unterpoli, unentgeilt dei Frau Andhauf Meyer, Friedrichte. 14.

Sübneraugen 1e. decligis scharer; und gescholes. 2024.

Kunkl, gepe. Hellgehülte, Barenfraße 2.

Wiesbadener

Gesellschaft der Friedenstreunde.

Ortsgruppe der Deutschen Friedens-Gesellschaft.

Zum von Egidy'schen Vortrag.

Diejenigen Zuhörer, die die Worte des Horrn Oberst-utenant von Egytdy über den Frieden für richtig halten, en wir ein, unserem Vereim bekunten. Der Jahresbeitrag ist beliebiger, wobei wir bomerken, dass das vergangene Jahr Kassendeficit aufwiss. Enwonast stellen wir jedeen Mit-de alle Monate die "Monatliche Friedens-Correspondenn" zu.

Der Vorstand.

I. A.: Graf A. von Bothmer, Vorsitzender.

Dividende.

Die in ber General-Berfammlung bom 21. b. M. auf feche Brocent festgesete Dividende für 1895 gelangt gegen Borlage ber Gefchäftsantheil-Bucher gur Ansgahlung.

Wiedbaden, ben 25. Marg 1896.

Allg. Vorschuss- und Sparkassen-Verein zu Wiesbaden (Gingett. Genoffenichaft mit unbeichtantter hatpflicht).

singetr. Genoffenschaft mit unbeschränkter haftpflid F. Seher. A. Schönfeld. H. Meis.

Im Saale des Conservatoriums, Rheinstrasse 54, Donnerstag, den 26. März, 1/28 Uhr:

Des Teufels Antheil (I. Act).

Die Verlobung bei der Laterne. Singspiel in 1 Act von Offenbach. (Uunter gütiger Mitwirkung des Kgl. Opernsängers u. Kammersängers Herrn Buff-Glessen.)

Reservirte Plätze à 1 Mk. in den hies Musikalien-Handlungen und Rheinstrasse 54, im Büreau. (Die Oberclassen - Besucher und Lehrkräfte des Instituts haben freien Eintritt.) Der Ertrag des Billetverkaufs wird den am Kgl. Theater beschäftigten Arbeiten feberwiesen.

Conservirte Gemüse u. Früchte

zu folgenden billigen Preisen, so lange Vorrath.

Erbsen 1-Pfd.-Dose v. 35 Pf. an, 2-Pfd.-Dose v. 50 Pf. an.
Schneidebohnen 4-Pfd. 78

Prinzesebohnen 2-Pfd. 50

Wachs- u. Peribrechbohnen 3-Pfd. 50

Brechpargel 1-Pfd.-Dose 50 Pf. 85

Stangenspargel 1-Pfd. 80

Pflaumen, 45 Frucht, 2-Pfd. 70 Mirabellen

4-Pfd. . 1.50 Mk. Aprikosen, 1/2 Frucht, geschält, 2-Pfd. , 1.50 Mk.

Garantie für vorzügliche Qualität und Haltbarkeit, 44
Santgasse 2. D. Fuchs, Webergass

Obst = n. Gemüse-Conserven."

Junge Gebfen (pols Moycas) p. 2-8fd. 20. 00 Hf., funge Gebfen (pols Moycas) p. 2-8fd. 20. 00 Hf., Edmittspargel, Etangenspargel, Gebsen mit Gareten, Chambignons, Kaiferschotten, Thempignons, Kaiferschotten, Erner sammtliche Gonserven in beken Lualitäten; Gognac, Rum, Arraf in fin und i Haschen, Brindist per in Blasche 70 Hf. (ohne Glas) 4000

Benright. 22. Adolf Haybach, Benright. 22. Auf Bunich tagliche Anfrage und liefere gutigft bestellte Waaren frei u. prompt ins Saus.

Leinölfirniß

Aurz-, Woll- und Modewaaren,

Merojtraße 8/10, ch bis jum 1. April ju fpottbilligen Preifen forigefeht

deren Gemilse-Conserven in la Waare 8571

not E. Bargstedt,

Getragene Kleider, Schuhwert 2c.

funft forttoabrend 2°. Schweider, Schubmacher, Sochstätte 31.

Beftellungen auch Bichelsberg 16 erbeien.

26,000 DEF an aveite Stelle auf prima labler per 1. Just aef. Ceft. Offerten unter T. U. 414 an best Zaabf. Beftaa.

Confumlokal Schwalbacherarage 45 a

liefert feinfte Entrahm . Centrifugen . Tafelbutter ber be-

pro Pfd. Mt. 0,98 bis Mt. 1,05.

Größere Confumenten, welche geneigt, Saiion- ober Jahres-Abfalliffe zu günftigem Breife zu machen, belieben Beitellungen möglicht vor bem 1. April er, im Perkonsflotal Sowals bacherftraße 45 a., Edhaus Wichelsberg, abungeben.

25 Bi. Cablian i. Buofdm. 80 Bf. Große Cheffifde auf Gis.
1. Schaab, Grabenffr. 3.

Weber's Carlsbader

Kaffeegewürz ist das edelste Kaffee verbesserungsmittel der Welt.

Zu haben in Colonialwaaren-, Droguen und Delikatessgeschäften.

Pensee, Vergissmeinnicht, Bellis,

Stauden etc. nur Carl Praetorius, Gärtnerei,

Injecten=Bulver

Brima Sanerfrant Beichitraße L

Groke

billig zu verkaufen bei

F. Herzog, Langgaffe 44.

billigft gu berfaufen bei

Franz Alff,

Sattler. Gine Rameltafchen-Garnifur (Sopha und 2 Fantenile) eine Ottomane preiswerth zu verlaufen bei 4031

Lebrling mit guter Schulbilbung und icone 3756

Ciegant möblirte Billa mit iconem Garten, freie rub , Rurviertel, gang ober eine Etage zu vermiethen. R

Ostern 1896. Grosse Ausstellung

von Hasen zum Füllen in allen Grössen von 10 Pf. an, leere und gefüllte Eier in allen Preislagen, Hasenpuppen etc. etc.

Mit Bonbons gefüllte Glas-Eier 5 und 10 Pf.

Atrappen für Kinder und Erwachsene. Viele Neuheiten

Spielwaaren und Puppen,

Oster-Geschenken

Reizende Neuheiten in

Oster - Nippes - Gegenständen. Ein grösseres Sortiment bietet Niemand.

Confirmations-Geschenke für Knaben und Mädchen in reichster Auswahl, viele Neuheiten billigst.

Schulranzen und Taschen,

ganz lederne Ranzen

Caspar Führer's Riesen-Bazar,

48. Kirchgasse 48.

Telephon 309. Telephon 309. Grösstes Galanterie- u. Spielwaaren-Geschäft.

Pfund 30 Pf. Delfarbent Pfund 30 Pf.

Betten u. Dobet gu berleiben Boulien Spane billig bei Rufer Thurn.

- Umzüge

"Möblirte Zimmer", anch aufgezogen, bor-räthig im Tagbl. Berl.

y armes Dienstmädchen hat 20 Bit, verloren. hnung abjugeben Louisenplatz 7, 2 St.

4. Grosse Burgstrasse 4.

Grosse

Gemälde-Auction

Freitag, den 27. März,

Vormittags von 11 und Nachmittags von 3 Uhr ab, und nöthigenfalls Samstag versteigere ich in meinem Auctionslokale eirea 250 Stück

Oelgemälde,

worunter viele Werke der hervorragendsten Künstler, z. B.:

Prof. Oswald u. Andreas Achenbach, Prof. Franz v. Defregger, Prof. E. Hünten, E. Rau, Jul. Adam, A. Normann, M. Wachsmuth, J. Vessin, Prof. Chr. Mali, Ernst Meissner, A. Rasmussen, A. Askevold, E. Gaisser, A. Heyne, O. Kirberg, H. Hartung, F. Lange, E. Anders etc.,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. Die Auction findet bestimmt statt.

F. Küpper.

4. Grosse Burgstrasse 4.

Weingrosshandlung

Friedr. Marburg,

Neugasse 1,

empfiehlt anlässlich der bevorstehenden Festtage ihr reichhaltiges Lager in

Rhein-, Hardt- u. Noselweinen per Flasche von 60 Pf. an.

Deutsche, französische u. italienische Rothweine in allen Preislagen.

Moussirende Weine und Champagner.

Malaga, Sherry, Portwein, Tokayer etc. in feinsten Qualitäten billigst.

Import von ächtem Cognac, Jamaica-Rum, Arac de Batavia etc.

NB. Für meine sämmtlichen Weine übernehme ich volle Garantie für absolute Reinheit.

Preislisten stehen auf Wunsch gerne zu Diensten.

Bratwurst-Glöcklein.

Würstchen aus dem Bratwurst-Glöcklein Nürnberg täglich frisch empfiehlt

J. M. Roth Nachf., Kl. Burgstrasse 1.

Alleinige Verkaufsstelle.

Gummi = Artifel in 1,50 M. an, hen von 4 Mt. an per Dyd. empfeblt W. Sulabach. Barfümbandl. Spicaelgaffe 8.

iir Landwirthe.

Empfehle gur bevorstehenben Saatzelt bet prima Qualitäten billigft: 3671

Son State State State State State Statener). Benfice Kleefaat (la Pfalger). Brobiteier Zaat-Bafer. Königsberger Zaat-Widen. Zaat-Erifen und -Linjen.

Philipp Nagel,

Rengaffe 2, nahe ber Fr

Kaffee-Service. Tisch-Service. Trink-Service. Dessert-Service. Bowlen. Römer. Champagner gläser

pfiehlt in reichster Auswahl

Rudolf Wolff,

Kgl. Hoflieferant, Marktstrasse 22.

Kir Confirmanden



empfehle mein reichhaltiges Lager aller Sorten schwarze und weiße Stoff- und

Glacé-Sandichuhe, fomie Gravatten, Kragen u. Manichetten, Sofenträger in guten Qualitäten zu ben bifficten Weifen 2008

Gg. Schmitt,

Sandidunh-Mabrit und Lager. Gemischte Marmelade

Conditorei Christ-Brenner, Webergasse 3.

Coftume Oranicuftrafe 4, 1 Er. r.

Schulbucher

Franz Besseng,

Kartoffeln, gelbe per Cir. Mt. 2,50, Magn. per Cir. Mt. 2,50 frei ins Hischner. Bellritftraße 27, Ede Dellmundfica

> Feinstes Ungarisches Blüthen-Mehl.

Feinstes Kaiser-Blüthen-Mehl. Feinstes Back-Mehl.

aultaninen, Rosinen, Corinthen, Inndeln, Citronat, Orangeat, Ponder- u, Gemahlene Raffinade empfiehlt 3971

A. H. Linnenkohl,

15. Etlenbogengasse 15 Telephon No. 94.

----Gelegenheitskauf zur Confirmation.

Unsverfauf von Gold: und Silberwaaren.

Ernst Eyring, Inwelier, Gold- und Tilberarbeiter, Tanunöftraße 27.

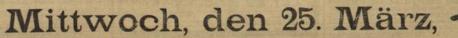
Achtung! Trauer-Costüme

in allen Preisen vorräthig.

Martin Wiegand, 2. Bärenstrasse 2.

Souh-Reparatur-Werkstätte Grabenstraße 6

AVIS



treffen die letzten Frühjahrs-Neuheiten:

Coul. und schwarze Kragen, Jackets, Staubmäntel und Fichus

in grosser Auswahl und allen Preislagen ein.

Langgasse 50, Meyer-Schirg, Ecke Kranzplatz.

Modernste Besätze, Spitzen, Bänder, grösster

Passementerie,

Knöpfe etc.

Auswahl.

Webergasse 2 am Theaterplatz. 5594

Aechter westfäl. Delicatess-Pumpernickel

"Hammer Brod-Fabrik, Hamm in Westfalen"

Delicatess- u. Colonialwaaren- etc. Geschäften.
London: Goldene Medaille. u. 1871n: Silberne Medaille.
Man verlange ausdrücklich "Hammer Pumpernickel!"

Niederlagen u. A. bei Herren:
C. Acker, Höliefernat, Burgstrasse 16.
Georg Blicher Nachfolger, Wilhelmstrasse 13.
F. A. Blichert Nachfolger, Wilhelmstrasse 13.
F. A. Dienstbach, Bleinstrasse 57.
Carl Erb, Nerostrasse 12.
Carl Friels, Tanunstrasse 19.
D. Fuchs, Saalgasse 2.
Chr. Heiper, Wobergarse 34.
F. Hilts, Rheinstrasse 73.
C. W. Leber, Bahnhofstrasse 52.
Peter Quint, am Markt
J. Happ, Goldgasse 2.
Chr. Hitzel Wwe, Nachf. (Inh. G. F. H. Scheurer),
Kl. Burgstrasse 13.

KI. Burgetrasse 1.

J. M. Roth Nachfolger, KI. Burgetrasse 1.

J. Schaab, Grabenstrasse 8.

A. Schirg (Inh. Carl Merch), Schillerplate 2.

Oscar Siebert, Tanusstrasse 42.

Gg. Stamms, Delaspeetrasse 5.

Wegen weiterer Niederlagen wende man sich geft, an den General-Vertreter: Merch. Neins, Wiebndee, Tanusstrasse 19.

Gebe absolut tin Cogna-Cefdaft auf u. verlaufe unterm Ginlaufspreis. m proben, che er fault. m. muter. Beberunffe 3, 2. 2854

Gur den bevorftehenden Umjug! Mobel u. Betten gu billigen Breifen Louifenftrafe 24, B. 2616

47. 3abrgang. Die reiholigfe Migliger. 3abrgang. Be reiholigfe, Millighe mid geleente fammtlider liefigen Tagedseitungen.

Die reichboltigite, billigite und geleentsteilungen.

Ber Mainzer Anzeiger (Beinger Engelengen).

Der Mainzer Anzeiger (Beinger Engelengen), der mun bald ein halbe Jahrundert in ellen Schäden der Boltes wurzelt, erigdent tigtlich mit Ausnahme des Sonntags.

Der Mainzer Anzeiger (Beinger General-Anzeiger) ist fortindirend benicht auf den Schäden der Boltes wurzelt, erigdent tigtlich mit Ausnahme des Sonntags.

Der Mainzer Anzeiger (Beinger General-Anzeiger) ist fortindirend den inner gehörer Kluschenung, keichbelingteit und liederfüglichteit in dem Schötenen ihmen Seiger und interfolium, dem inferendienten Publikum ein wirsteiten Schalbeit und ein genehme Interhaliung, dem inferendienten Muslikum ein wirsteiten Schalbeit und ein genehme feiner Sitteresten un bieten, mind der Judendung, dem inferendienten möhrt ihm in Lachbeitung, dem inferendienten möhrt ihm in Lachbeitung, dem inferendienten möhrt ihm in Lachbeitung, dem Schalbeitungen bei der in Mainzer der im Mainzer anzeiger (Mainzer General-Anzeiger) für ihm in Lachbeitungen der heitigun Bürgermeitere, alle berichten Meckalblatter, inndern und des billight. Er brings unger des Rechfientläungen der heitigun Bürgermeitere, alle berichten Meckalblatter, inndern und des billighte. Er brings unger des generalschläusger Wichtungsberich, Geledeurte z. z.

Der Mainzer Anzeiger (Bluinger General-Anzeiger) ist ihr des Anzeigenstehen Schalbeiter und eine Schalbeitungen in der sonstehen Schalbeitungen in der Weiter der z. z.

Der Mainzer Anzeiger (Bluinger General-Anzeiger) ist ihr des Anzeigenstehen Schalbeiter und schalbeitungen in der Schalbeitungen in der Weiter der Anzeiger (Bluinger General-Anzeiger) wird im größter General-Anzeiger) ist ihr des Anzeigerstehen Schalbeitungen der Schalbeitungen der Schalbeitungen der Weiter anzeiger (Reinger General-Anzeiger) ist und der Mehren der Schalbeitungen der Schalbeitungen

nachen. Auch erscheint bafelbst im 30. Jahrgange, jeben Monat acht Mal, — am 1., 4., 8., 11., 15., 19., 23. und

Dentiche Weinzeitung,

äticues im Weinhandel verbreitefftes und unter Mit-wirfung gediegener Fachleute den Gandels-Antereffen entsprechend redigirtes Kachblatt. – Bür Reinverliegerungs Ausgigen ionwohl als and für fondige Fach-Ammone worffamte Berbreitung. Abonnementspreis incl. Beitelgebildt pro Jahr Mt. 12. Intertinospreis 35 Bi. die ichgespellene Beitigelie. Prompteste Mitthellung aller Borfommuisse! Echnellste Verbreitung für Fachinierate!

Geidräfts-Emviehlung. K. Jeckel,

Saalgaffe 4 Saalgaffe 4.

Große frische Gier,

Große frijde Ciet,
prima Tüffardundutter, vorzügliche Landbutter.
Große frijde Giet 2 Litid v Bf.,
große frijde Giet Strit
Reis a Bf. 14 Bf., 1a Kroßelfteris (Specialität) à Bf. 22 Bf.,
krigenmell a Bf., 1a gf., 6, 18 Bf., jeinke Euppens und Gemille
mubeln à 88 Bf., feinße Odlegrüße à Bf., 28 Bf., 17 u. 20 Bf.,
krigenmell a Bf., 1a gf., 6, 18 Bf., jeinke Euppens und Gemille
mubeln à 88 Bf., feinße Odlegrüße a Bf., 17 u. 20 Bf.,
krigenmell a Bf., 13 Bf., 17 Bf., jeinke Zalatis her Zalatis von Schapens die
feints Kindol ar Schapens 28 Bf., la Kulterschapens die
feints Kindol ar Schapens 28 Bf., la Kulterschapens die
feints Kindol ar Schapens die Kindol krigen die
große feine Kolinien a Bf., 24 Bf., diernethen Schapens
a Bf., 23 Bf., 25 Bf., diernethen Schapens Schapens
a Bf., 23 Bf., 25 Bf., diernethen Schapens
bezingliche

Das Geichäft in unausgeseit von Morgens 6 bis Abends 10 Uhr geöffnet. Un Conn- u. Feierfagen gefehliche Etunden.

K. Jeckel,

Saalgaffe 4. Saalgaffe 4.

Der stets steigende Consum in Thee hat mich veraulasst, diesem Artikel volle Beachtung zu schenken u. mein Lager in ausgewählt preis-werthen Sorten aufs Beste zu assortiren.

Für grössere Consumenten, Hoteliers, Pensionate etc. empfehle ich meinen

Haushaltungs-Thee,

bei 5 Pfd. à Mk. 1.80, bei weniger à Mk. 1.90 per Pfd., als hervorragend preiswerth und vortheilhaft.

J. Bapp. Goldgasse 2.

Gebrannter Kaffee,

reinschmedend,
per Pfd. 1,25 Mt. und per Pfd. 1,35 Mt.,
früstig n. gut schmedend per Pfd. 1,40 n. 1,50 Mt.,
spodseiner Handschungsskafte per Pfd. 1,60 und
1,70 Mt.,
ertra sein per Pfd. 1,80 und 2 Mt.
3610

Durch gunftige größere Gintaufe fann ich meinen Runben auf langere Beit gleichmäßige gute Qualität liefern.

Chr. Keiper, Webergaffe 34.

Solide Arbeit. - Bestes Fabrikat. Portièren-Stangen,

in matt und polirt 6 Mk. die Garnitur, sehwarz und Mahagoni 7 Mk., empfehlen

J. & F. Suth, Friedrichstrasse 8 u. 10.

Rosetten, Zugquasten, Ringe, Endknüpfe, Träger, Stangen werden auch einzeln abgegeben. 3306

Kinderwagen

in iconer reicher Muswahl bei

Lud. Heerlein, Firma Doering, Goldgasse 16.

Fußboden-Glanz-Lack,

Drogerie H. Hinelpp. Golbgaffe 9.

Sämmtliche Neuheiten

Frühjahrs- u. Sommer-Saison

(deutsche, englische u. französische Fabrikate) sind in reicher, geschmackvoller Auswahl eingetroffen und empfehle dieselben ausschliesslich zu

Anfertigung nach Maass. Bischoff, Schneidermeister,

Kirchgasse 37, neben dem Hotel Nonnenhof.

Für Confirmanden!

Neue Gesangbücher Gesalisaca empfichit in reicher Auswahl Buch-, Kunst- und Antiquariatz-Handlung, Langgasse 32, Hotel zum Adler.

Shuhwaaren.

Billiger wie jede Concurrenz verkaufwich alle auf Lager habenden Schube und Stiefel nur bester Arbeit, von den einsachsten bis zu den seinsten, sir Herten, Damen und Kinder, Bit Communuteanten u. Consirmanden größte Auswahl zu den billigsten Preisen. 2779

NB. Bitte meine Schausenster zu beachten.

Joseph Fiedler, 17. Rengaffe 17.

Die Bettelgräfin.

Roman in Bieferungen a 10 Bf, vorrattig bei Jos. Willimmen. Buchbaubfung, Reugaffe 1

Sehr billig zu verkaufen:

Sergrasmatrater in Mt., Strebm. 5 Mt. Robbaam. 49, Spring-redmen 20 Mt., oolfdoodige Setten 42 Mt., Arbiti. Reberrifer. at Middelanfing 38 Mt., ool. 4-idanbl. Rubb. Kommaden 38 Mt., pol. Sophartid 25 Mt., tidensider, mit Glovanflow u.gr deurifer gefenden Scheiben 38 Mt. v. v. u. Garantie. Cher. Geschine d. Zopeziere, Minderiur. 6. Godden Beiten mit Daarm. p. t. 1 371 für eleganie Linfertigung von Serren-Gerberobe aller Art empfield fich beinen 3. Integlere. Longafich 43, 1 St. Gorant, guten Sitz für abnormale Körperbeltungen.

familien-Hadrichten.

Lubilien-Flachrichten.

And den Miedbadener Cloisfanddergistern.
Gleboren. 20. Mätz: dem Gericktooldiecher Julius Schröbere. X.
Lina Johanna Luise. 28. Mätz: dem Bennter London Bendere E. D.
Marie. 28. Mätz: dem Gericktooldiecher Julius Schröbere. X.
Mufgeboten. Annaum Hago Deter Julius Schort Buslin
Gnitie Bildertinne Dieldinge der Zaalöhner Franz Isdamu.
Gliidoelh Mam wir Delengt der Zaalöhner Franz Isdamu.
Gliidoelh Mam wir Barie Cisiaget der Gliebeth Komman der.
Schröbergeddiff Klugalt Glinde Doll zu Malin mit Ortifie Bogus
bert. Kulder Zafob Antrin Diefenboch der Jahonn Bernebeth Komp zu Merebadd. Herren-Schreber Johann Bernebeth Soder die mit Marie Gailine Gleicher Her, voncer zu Schrebether Madelle Phanet den Meckefeld zu Westelle der Scholm Meruhat Die delethe.
Zahn Marz: Verletunge den Mackelle und Westelle der Geriebether.
Zahn Marz: Verletunger a. D. Willelin Gerifian Haum,
60 3. 40. 22 2. Manz: Terletunger a. D. Stillelin Gerifian Haum,
60 3. 40. 22 2. Manz: Leichtinger a. D. Stillelin Gerifian Haum,
60 3. 40. 22 2. Mangainer Laddiegeschille a. Belling
Geriffun Gemen Dere, 48 3. 15. 2, deelbegreite Frederich
Müllmann, 83 3. 20. 42. Ranter und Sladderer Frederich
Müllmann, 83 3. 20. 42. Ranter und Sladderer Frederich
Müllmann, 83 3. 20. 42. Ranter und Sladderer Frederich
Müllmann, 83 3. 20. 42. Ranter und Sladderer Frederich
Müllmann, 83 3. 20. 42. Ranter und Sladderer Frederich
Müllmann, 83 3. 20. 42. Ranter und Sladderer Frederich
Müllmann, 83 3. 20. 42. Ranter und Sladderer Frederich
Müllmann, 83 3. 20. 42. Ranter und Sladderer Frederich
Müllmann, 83 3. 20. 42. Ranter und Sladderer Gerifferer
Müllmann, 83 3. 20. 42. Ranter und Sladderer Gerifferer
Müllmann, 83 3. 20. 42. Ranter und Sladderer
Müllmann, 83 3. 20. 42. Ranter und Sladderer
Müllmann, 83 3. 20. 42. Ranter und Sladderer
Müllmann, 83 3. 20. 42. Ranter
Müllmann, 83 3. 10. 43. Ranter
Müllmann, 84. Ranter
Müllmann, 85. 20. 44. Ranter
Müllmann, 85. 20

Jus den Clviffanderegiftern der Hachbarorte.

Aus den Civilfandsregistern der Neihbarerle.

glebrig, Gebren, 9. März; dem beiter Feiede, ibl e. S.

11. März; dem Zaglöhner Kuil. Wart. Adam e. Z. 14. Wärz;
dem Zaglöhner Hall. Wart. Adam e. Z. 15. Wärz;
dem Faglöhner henrich Geribale e. Z.; dem Zaglöhner Jake
Bund e. T.; dem Zandenherbelter Lede. Kennann e. K.;
dem Findinier Zb. diffiklade e. Z.; dem Zaglöhner Jake
dem Findinier Zb. diffiklade e. Z.; dem Laglöhner Greif
Dient e. Z. 16. Wärz; dem Zaglöhner Greif Feied. Kennise
e. Z. 16. Wärz; dem Zaglöhner Bill, Schnitz e. Z. Angeboten Königl. Woharz Gegen Greiffen die Geber der Sindinier der Sindinier dem Königl. Woharz Gegen Greiffen der Sindinier dem Königl. Woharz Gegen Kopfel.
Dericht im Kaufarien Ertiger, Bede zu kößel. Habeilabeiter
Deinrich Diefeische zu Niedermalluf um Zeiten Kaufteiner dier.
Zeconde-steutenam Gereharb Warzelt kauf dermann a. diendmann dier mit Alflächel Michalbe demielte diener in Schofen
damine Gebauer, Bede dier. Bereistligt. 14. Wärz; Bahrift
arbeiter Jac d. Gummerfeinnet int.
Beine Gebauer, Bede dier. Bereistligt. 14. Wärz; Bahrift
arbeiter Jac d. Gummerfeinnet int.
Less Zaglöhners Georg Krümen.
Einsche Michalbe demielte Daflöher in Beneisten
Gehalter, Bede dier. Bereistligt. 15. Wärz; dunde
fühle Emil Aubertein, 18. 3. 16. März; kaufra;
Gehrlichter Gegen Krümer.
Fahrfuhrerter Sofen krümer.
Fahrfuhrerter Fahre über.
Fahrfuhrerter Fahre über.
Fahrer und beiter Fahrer
Fahrer und Konnen.
Fahrer und beiter Fahrer
Fahrer und Sodenna
Glisderth, Z. des Zaglöhners Kingnit Weit, S. Z. 16. März;
Fahrer und Sodenna

Ans auswürtigen Zeitungen und noch directse Hittleilungen.

Bentlien-Kodentden, har den gestellt der Geschlichte Geschlichte der Geschlichte Geschlichte der Geschlichte Gesch

Geburts-Anzeigen Verlobungs-Anzeigen Heiraths-Anzeigen Trauer-Anzeigen

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerel